

GEHALT AN KALIUM UND KALZIUM IM BODEN
UND LAGERQUALITÄT VON ROTEM BOSKOOP

Anlass: Biologische Obstbauern, die nur mit Stallmist düngen, geben öfters mehr Kalium, als für die Fruchtqualität zuträglich ist.

Ein grosser Gehalt von Kalium (und Magnesium) ihm Vergleich zum Kalzium in dem Apfel ist ungünstig für die Lagerqualität (oft "Stippigkeit").

Im Rahmen der Untersuchung nach der Lagerqualität wurden bei den beteiligten Bauern Bodenproben entnommen, um festzustellen in welcher Menge und Tiefe sich Kalium im Boden anhäuft und wie der Kalziumgehalt ist.

Methode:

Die Bodenproben wurden bei jedem Betrieb an 3 Stellen im Baumstreifen im September 1989 entnommen. Bei Korstanje im November 1989.

Der Kaliumgehalt wurde gemessen in HCL und notiert in mg K₂O/100 gr getrockneter Erde. Der Kalziumgehalt ist notiert in mg CaO/100 gr getrockneter Erde.

Resultate:

Kalium- und Kalziumprofil:	Tiefe	K ₂ O	CaO
P. Saal, Wognum	0-3 cm	76	22
Meereston, weiche, krümlige Struktur	20 cm	38	18
Baumstreifen mit Unkraut	40 cm	24	17
M. Vandewall, Eckelrade	0-3 cm	49	35
trockener, sehr harter Löss	20 cm	12	22
Hoogstamm in Gras	40 cm	7	11
P. Korstanje, Goes	0-5 cm	51	17
Meereston, krümlige Struktur	20 cm	17	14
schwarzer Baumstreifen	40 cm	11	13
M.v.d.Bogaert en W.v.d.Berg, Hedel	0-3 cm	30	14
Flusston, feste Schicht auf 30 cm	20 cm	10	11
Baumstreife mit Gras, beregnet	40 cm	10	11
W. Stoker, Dronten	0-5 cm	49	35
Meereston, krümlige Struktur	20 cm	24	34
schwarze Baumstreife	40 cm	20	42

Schlussfolgerung:

In der Tat häuft sich der Kalium in der oberen Erdschicht an. Wider Erwarten fand er sich, den vielen Regenwürmern zum Trotz, nicht in anderen Erdschichten. Nur bei einem Obstbauern (P. Saal) überschritt der Kaliumgehalt des Bodens die empfohlenen Werte. In der Lagerung tonen die Aepfel von aller Betriebe, mit Ausschluss von der Vierte, jedoch Stippigkeit. Spritzen mit Kalziumchlorid bleibt für Ihnen das Gebot.